

[Die Ukraine hat die Einfuhr von Eiern und Hühnerprodukten aus Polen verboten](#)

17.07.2023

Die Ukraine hat die Einfuhr von Bruteiern, Geflügel und Hühnererzeugnissen aus Polen verboten, da in dem Land die Newcastle-Krankheit festgestellt wurde. Dies teilte die östliche interregionale Abteilung des staatlichen Dienstes der Ukraine für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hat die Einfuhr von Bruteiern, Geflügel und Hühnererzeugnissen aus Polen verboten, da in dem Land die Newcastle-Krankheit festgestellt wurde. Dies teilte die östliche interregionale Abteilung des staatlichen Dienstes der Ukraine für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz mit.

Laut Anordnung des staatlichen Veterinärinspektors der Ukraine vom 13. Juli gilt das Verbot nicht für Erzeugnisse, die nach einem Verfahren verarbeitet wurden, das die Abtötung des Erregers dieser Krankheit gemäß den Anforderungen für die Einfuhr (Verbringung) von Lebensmitteln tierischen Ursprungs, Futtermitteln, Heu, Stroh sowie Nebenerzeugnissen tierischen Ursprungs und Erzeugnissen ihrer Behandlung und Verarbeitung in das Zollgebiet der Ukraine gewährleistet.

Die Newcastle-Krankheit ist auch als Pseudo-Vogelpest oder Asiatische Pest bekannt eine ansteckende und tödliche Viruserkrankung, die alle Arten von Vögeln (Hühner, Tauben, Puten usw.) befällt. Sie ist eine der ansteckendsten Geflügelkrankheiten der Welt und kann selbst bei geimpftem Geflügel zum Tod führen.

Nach Angaben polnischer Medien wurde die Krankheit zum ersten Mal seit 50 Jahren in einem Geflügelbetrieb im Bezirk Bialystok festgestellt, in dem 43,41 Tausend Hühner zur Schlachtung gehalten werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.